

Mahatma-News Nr. 14

Christus-Bewusstsein

Als die Erde nach dem Niedergang von Atlantis in die tiefste Dreidimensionalität versank, war das Bewusstsein der Menschen stark reduziert worden. Ein Schleier des Vergessens sank über alles, was auf der Erde lebte, selbst die Erde als Planetenwesen war von diesem Bewusstseinsverlust betroffen. Nun war das Spiel neu gemischt, die Rollen verändert, die Bedingungen für das Spiel wurden härter, das heisst: Das Spiel wurde schwieriger. Doch auch die Meisterschaft über dieses Spiel wurde glanzvoller!

Dass das Meistern dieses Spiel sich aber so schwierig gestalten würde, war eigentlich nicht vorgesehen. Das Schwierigste aber an diesem Spiel überhaupt war das Verstricken und Festhalten (wir können sogar von *Festklammern* sprechen) der Menschheit an den Emotionen und Glaubensmustern. Es war ursprünglich nie gedacht, dass sich die Menschheit so tief darin verwickeln würde, dass sie sich fast nicht mehr aus eigener Kraft daraus befreien konnte.

Nun, seit Beginn der Harmonischen Konvergenz im Jahre 1987, als die Menschheit auf der Massenbewusstseinsebene um Frieden, Liebe, Harmonie, Freiheit und Selbsterkenntnis gebeten hatte, wurde wieder vermehrt Energie auf die Erde geschüttet, um diese starken Verhaftungen aufzulockern. Vor allem die Energie der fünf Höheren Strahlen wurden seitdem auf die Erde gebracht und hier verankert. Sie bewirken, dass die festgefahrenen Strukturen aufgeweicht werden, damit Neues entstehen kann. Die Menschen hatten sich bis dahin so festgefahren in die Illusion der Trennung von Gott, dass es ihnen sehr schwer fällt, anzunehmen, dass sie selbst eine Manifestation Gottes auf Erden sind. Diese Aussage ruft immer noch bei den meistens Ungläubigkeit oder sogar Aggressionen hervor, oder aber sie löst die tiefe Empfindung aus, dass diese Aussage Gotteslästerung sei. Die Dogmen der verschiedenen Glaubensrichtungen verstärken diese Gefühle noch.

Die wenigen Menschen (gemessen an der Gesamtzahl der Weltbevölkerung), die damals begannen, mehr und mehr zu meditieren, um im Laufe der Zeit zu erkennen, dass sie lebendige Gottheit in irdischer Inkarnation sind, bemerkten ein verstärktes Gefühl der Verbundenheit mit Gott, der Quelle, und so begann sich langsam das Christusbewusstsein (oder Gottesbewusstsein) in ihnen zu verankern.

Wer oder besser gesagt was ist denn nun Christus, oder das Bewusstsein, der lebendige Christus zu sein?

Das grösste Hindernis für dieses Bewusstsein für die Menschheit ist, dass sie Jesus und Christus für ein und denselben halten, oder anders ausgedrückt, dass sie Christus mit Jesus identifizieren. Jesus als Christus hingegen bedeutet, dass Jesus als Mensch die Illusion der Trennung überwunden hat und seinen Fokus unentwegt auf diese Gottesenergie in seinem

Herzen halten konnte, was zu dieser Zeit der tiefschwingenden Erde eine ganz gewaltige Leistung war. Natürlich wurde er von Maitreya, der damals das Amt des Christus innehatte, unterstützt und von ihm überschattet. Doch ohne den ständigen Fokus auf diese Energie von Seiten Jesus wäre diese Überschattung nicht möglich gewesen.

Wenn Ihr seine Aussagen heute genau betrachtet, werde Ihr feststellen, dass Jesus schon damals die Menschheit darauf aufmerksam machen wollte, dass jeder seinesgleichen ist, und dass Christus, also das Bewusstsein, dass jeder Mensch – ja alles – Gott in Manifestation ist, zurückkehren würde. Es ist daher nicht Jesus, der als Jesus zurückkehrt, sondern es ist die Rückkehr Christus – das Bewusstsein der Göttlichkeit in allem, was existiert. Sobald Ihr die Illusion der Trennung überwunden habt, seid Ihr ins Christusbewusstsein heimgekehrt. So kehrt Christus zurück auf die Erde!

Welche Aufgabe hat nun der Meister, der das Amt des Christus innehat? Denn dies ist ein „Amt“ oder eine Aufgabe, die ein Meister mit vielen Helfern für jeweils ungefähr zweitausend Jahre (linear gemessen) innehat. Bis vor kurzem war es Maitreya, der diese Aufgabe hatte, die Menschheit in die Christusenergie zurückzuführen. Nun habe ich, Kuthumi, dieses Amt übernommen, nachdem ich über einige Jahre von Maitreya in diese Aufgabe eingeführt wurde. Die Aufgabe des Christusamtes besteht darin, alle Wesen, die sich für diese Erkenntnisse öffnen, nach besten Kräften zu unterstützen, sie in der Zeit, in der sie schlafen, zu erinnern, wer sie sind, und ihnen zu helfen, sich in ihren Meditationen mit ihrem Gottesfunken zu verbinden, wenn sie dies möchten. Die Aufgabe dieser Menschen wiederum ist es, dieses Bewusstsein in ihrem Alltag zu integrieren und dieser Christus zu werden. Dazu braucht es Disziplin und Durchhaltevermögen und die Bereitschaft, alte Gewohnheiten konsequent abzulegen.

Ich bitte nun alle, die diese Zeilen lesen und in ihrem Herzen eine Resonanz dazu finden: Verbindet Euch täglich mit mir und meinen Helfern durch Euren Gottesfunken (oder Euer ICH BIN). Lasst dann die Energie Eures Gottesfunken sich ausdehnen und spürt, dass dies Eure wahre Identität ist. Bittet uns anschliessend, diesen Fokus zu verstärken und seid bereit, diesen Fokus auch im täglichen Leben zu halten. Wenn es Euch gelingt, mehrmals täglich voll und ganz in dieses Christus- sprich Gottesbewusstsein zu treten, so wird diese Energie immer mehr und mehr Euer Leben gestalten und bestimmen. Übergebt Eure Sorgen und Ängste diesem Christus in Euch, im Vertrauen darauf, dass sich alles zum Wohle aller Beteiligten erledigen wird. Werdet nicht gleich ungeduldig, wenn sich die Dinge nicht so schnell entwickeln, wie Ihr Euch das wünscht, und denkt nicht, Ihr müsstet es wieder in Eure eigenen Hände nehmen! Denn genau hier liegt der wunde Punkt: dieses Hin und Her, dieses Übergeben und dann wieder selber lösen wollen. Wenn Ihr Euch entscheidet, eine Sache dem Göttlichen in Euch zu übergeben, dann bleibt dabei und bleibt fest in Eurem Vertrauen! Oder entscheidet Euch dafür, die Sache selber zu lösen und bleibt dann auch da dabei. Wie Ihr Euch entscheidet, bleibt Euch überlassen – Ihr habt den freien Willen.

Ich grüsse Euch in Liebe
Kuthumi, der Christus